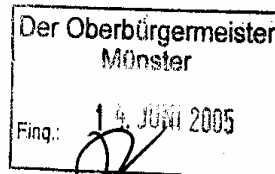


Runder Tisch – Seniorinnen und Senioren in Münster

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Berthold Tillmann

48127 Münster



Geschäftsführung / Kontakt
Seniorenrat Münster e.V.
Runder Tisch
Gasselstiege 13
48159 Münster
Telefon 02 51 / 2 00 68 88
Telefax 02 51 / 2 00 61 21
seniorenrat.muenster@t-online.de

Münster, den 13.06.2005

Handwritten signatures and initials:
A large signature followed by '14/6' and another signature followed by 'f24'.

Seniorenvertretung

Sehr geehrter Herr Dr. Tillmann,

bedingt durch eine mögliche Vorverlegung der Bundestagswahl stellt sich für den Rat, die Verwaltung und den „Runden Tisch – Seniorinnen und Senioren in Münster“ eine völlig neue Situation dar.

Die bisherigen Überlegungen gingen dahin – eine entsprechende Grundsatzentscheidung des Rates vorausgesetzt – die Option offen zu halten, gemeinsam mit der Bundestagswahl 2006 eine kommunale Seniorenvertretung in Münster durch Urwahl zu wählen.

Diese Wahl zu der von uns angestrebten Seniorenvertretung gemeinsam mit der nun wahrscheinlich bereits im September 2005 stattfindenden nächsten Bundestagswahl würde alle Beteiligten unnötig überfordern. Aufgrund der einzuhaltenden Fristen und der zu treffenden technischen und organisatorischen Vorbereitungen wäre diese Wahl nur schwer zu realisieren.

Wir haben in den vergangenen Tagen politische Gespräche auf unterschiedlichen Ebenen geführt. Der vom „Runden Tisch – Seniorinnen und Senioren in Münster“ beauftragte Arbeitskreis „Seniorenvertretung für Münster“ hat aufgrund der besonderen Umstände nachstehende Vorschläge für das weitere Verfahren erarbeitet.

Wir gehen davon aus, dass der bisherige Ablauf – Hearing, mögliche Entscheidung des Rates zu Gunsten einer kommunalen Seniorenvertretung, Urwahl der Seniorenvertretung gemeinsam mit der Bundestagswahl – nicht möglich ist.

- 2 -

Senioren – eine Seniorenvertretung passt zu Münster

Wegen der möglicherweise vorgezogenen Bundestagswahl und bei unterstelltem guten Willen des Rates können wir uns vorstellen, dass wir aus gegebenen Gründen zunächst auf eine Urwahl der Seniorenvertretung verzichten und durch eine Delegiertenwahl ersetzen. Dies entspricht unserer Anregung nach § 24 GO NW vom 04.10.2004. Das Gerüst einer solchen Delegiertenwahl mit den notwendigen Kandidaten wäre in Form des „Runden Tisches“, der 21 Initiativen und Organisationen in Münster mit über 7000 Mitgliedern vertritt, vorhanden. Mit der nächsten politischen Wahl kann dann eine Urwahl der Seniorenvertretung Münster gründlich vorbereitet werden. Wir könnten alle aus den gemachten Erfahrungen lernen und die gewonnenen Erkenntnisse einbringen.

Wir drängen sehr darauf, von den Ratsfraktionen noch vor Bundestagswahl eine Zusage zu bekommen, dass spätestens im nächsten Jahr in Münster eine Seniorenvertretung eingerichtet wird. So ließe es sich vermeiden, dass eine Auseinandersetzung über die Einrichtung einer Seniorenvertretung Gegenstand des Bundestagswahlkampfes in Münster würde. Wir möchten vermeiden, dass unser Anliegen parteipolitisch instrumentalisiert wird.

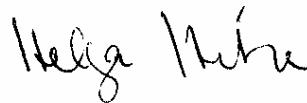
Idealerweise käme es zu einer verpflichtenden Erklärung des Rates auf der Ratssitzung am 29. Juni 2005. Möglicherweise würden auch eindeutige Willenserklärungen der Ratsfraktionen ausreichen. Danach müsste der „Runde Tisch“ mit der Stadtverwaltung über die Einzelheiten des weiteren Verfahrens sprechen.

Eine Kopie dieses Schreibens haben wir den Ratsfraktionen mit gleicher Post zur Kenntnis gegeben.

Mit freundlichen Grüßen



Heinz Diekel
Sprecher
„Runder Tisch –
Seniorinnen und Senioren
in Münster“



Helga Hitze
Sprecherin
„Runder Tisch –
Seniorinnen und Senioren
in Münster“